

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	22.04.2021
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	26.04.2021

Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf Hier: Sachstandsmitteilung zum Abschluss der Bauarbeiten des Oberflächenabdichtungssystems

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.06.2016 die Verwaltung mit dem Bau des Oberflächenabdichtungssystem zur Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf beauftragt (Beschlussvorlage Nr. 0270/2016).



Die Stadt Köln hat die ehemalige Kiesgrube an der Butzweilerstraße bis Ende der 1970er Jahre Köln als Hausmülldeponie genutzt und ist als ehemalige Betreiberin zu einer ordnungsgemäßen Stilllegung der Deponie verpflichtet. Zur Reduzierung der deponiespezifischen Emissionen in das Grundwasser und die Atmosphäre wurde ein Oberflächenabdichtungssystem aufgebracht. Anschließend wurde die Fläche unter Berücksichtigung der Belange des Arten- und Landschaftsschutzes rekultiviert und wieder als geschützter Landschaftsbestandteil in den Bürgerpark-Nord integriert.

Der Bau des Oberflächenabdichtungssystem erfolgte in drei Bauabschnitten in einem Ausführungszeitraum von 2018 bis Ende 2020. Durch die Aufteilung in drei Bauabschnitte wurde gewährleistet, dass für die vorhandene Fauna Rückzugsbereiche erhalten blieben und Ersatzbiotope für geschützte Tierarten geschaffen werden konnten, bevor die vorhandenen Lebensräume dieser Arten in den folgenden Bauabschnitten überbaut wurden.

Vorbehaltlich der noch in diesem Herbst durchzuführenden Gehölzpflanzungen der beiden letzten Bauabschnitte wurden die Baumaßnahmen zur Deponiestilllegung durch die Bezirksregierung Köln als Aufsichtsbehörde abgenommen.

Damit konnte der die Deponie von Nordwest nach Südost querende Spazierweg termingerecht für die Nutzung durch die Bürger*innen freigegeben werden. Eine Nutzung des Gesamtgeländes als öffentliche Freizeitfläche ist nicht vorgesehen.

Auf dem Spazierweg wird zur Information der Besuchenden ein Hinweisschild mit einer kurzen Beschreibung der Historie der Deponie, der Bauarbeiten zur Oberflächenabdichtung, den Aspekten des Naturschutzes sowie einer Verlinkung auf die entsprechende Website der Stadt Köln aufgestellt (siehe Anlage).

Die Gesamtkosten für die bauliche Realisierung des Oberflächenabdichtungssystem betragen mit Kenntnistand von heute ca. 13,1 Mio. Euro. Damit liegen diese ca. 8 % über der Kostenschätzung für den Baubeschluss vom 28.06.2016. Ursache für die Kostenerhöhung sind hauptsächlich Mehraufwendungen durch unvorhergesehene Erdarbeiten für Kampfmitteluntersuchungen zu Beginn der Baumaßnahme und Aufwendungen für den Artenschutz während des Baubetriebs.

Zusammenfassend wurde das primäre Ziel, das Grundwasser und die Atmosphäre durch das Abdichten und Rekultivieren der ehemaligen Mülldeponie dauerhaft zu schützen, mit der durchgeführten Baumaßnahme termingerecht und in einem angemessenen Kostenrahmen erreicht.



Zusätzlich sind durch die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen vielfältige Biotope für schützenswerte Arten entstanden und durch die Art der Oberflächengestaltung eine attraktive und bürger*innenfreundliche Anbindung an den Bürgerpark Nord gelungen.

gez. Dr. Rau